Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 236. **für Anhalt und Thüringen.** **Jahrgang 199.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Freitelteilbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 22. Mai 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 22. Mai.

Der Kaiser und Fürst Bülow.

Der „Deutsche Reichsanzeiger" veröffentlicht folgendes Handschreiben:

Mein lieber Fürst!

Ihre Meldung von der Annahme der Steuervorlagen im Reichstage hat Mich mit lebhafter Freude und großer Befriedigung erfüllt. Ist damit doch unter dankenswerter patriotischer Mitarbeit der Vertreter des deutschen Volkes für die Finanzen des Reichs eine neue Grundlage gewonnen worden, welche die Möglichkeit bietet, den wachsenden Bedürfnissen der Reichsverwaltung in ausreichendem Maße gerecht zu werden. Ich bin Mir wohl bewußt, welcher hervorragende Anteil an dem Entstehen wie dem Gelingen dieses für die Stellung des Reichs nach außen wie für seine innere Festigung und Entwickelung gleich bedeutsamen Reformwerks dem staatsmännischen Geschick und der aufopfernden Hingebung gebührt, mit denen Sie die mühevollen Arbeiten geleitet und gefördert haben.

Von ganzem Herzen beglückwünsche Ich Sie daher zu diesem Erfolge, durch welchen Sie Sich von neuem den Dank Ihres Kaisers und Königs wie des Vaterlandes erworben haben. Zugleich benutze Ich die Gelegenheit, Ihnen, mein lieber Fürst, Meine innige Freude darüber auszusprechen, daß Ihre durch das Uebermaß der Arbeit angegriffene Gesundheit durch Gottes Gnade vollständig wiederhergestellt ist und Ich Mich der zuversichtlichen Hoffnung hingeben kann, daß Ihre ausgezeichneten Dienste Mir noch recht lange erhalten bleiben zum Segen für das deutsche Volk und Vaterland.

Ich verbleibe mit unveränderlichem Wohlwollen und Vertrauen

Ihr wohlgeneigter und dankbarer
Kaiser und König
Wilhelm, I. R.

Neues Palais, den 21. Mai 1906.

An den Reichskanzler Dr. Fürsten von Bülow.

* **Nach Annahme der Reichsfinanzgesetze im Reichstage** hat Se. Maj. der Kaiser dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes Freiherrn v. Stengel den Roten Adlerorden erster Klasse, dem Unterstaatssekretär im Reichsschatzamt Twele und dem Ministerialdirektor im Reichsschatzamt Kühn den Stern zum Königlichen Kronenorden zweiter Klasse und dem Chef der Reichskanzlei, Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat von Loebell den Kronenorden zweiter Klasse verliehen.

* **Vom Kaiserpaar.** Sonntag morgen besuchten beide Majestäten den Gottesdienst in den Communs beim Neuen Palais und unternahmen hiernach einen Spaziergang. Zur Frühstückstafel bei Ihren Majestäten waren geladen Botschafter Graf Monts und Generaladjutant v. Löwenfeld. Montag morgen unternahmen beide Majestäten vom Neuen Palais aus einen Spazierritt. Später hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Zivilkabinetts, des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts und des Chefs des Militärkabinetts, in dessen Gegenwart der Vorsteher der Geheimen Kriegskanzlei Major von Wangenheim die neue Rangliste überreichte. Zur Frühstückstafel war Admiral v. Hollmann geladen.

* **Zur Feier des 50jährigen Amtsjubiläums des Hofpredigers** D. **Rogge** fand am Montag um 9 Uhr in der Königlichen Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam ein Festgottesdienst statt, an dem die Familie des Jubilars sowie die Vertreter der kirchlichen Behörden teilnahmen. Es waren ferner anwesend: die gesamte Geistlichkeit von Potsdam und Umgegend, die Spitzen der städtischen Behörden, viele Offiziere und Abteilungen der Garnison. Hof- und Garnisonprediger Keßler hielt die Liturgie, der Jubilar die Festpredigt über 1. Korinther I, Vers 3. Begrüßungsansprachen hielten im Namen des Evangelischen Oberkirchenrats Oberkonsistorialrat D. Koch, der im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers dem Jubilar den Roten Adlerorden II. Klasse mit Eichenlaub überreichte, für das Königliche Konsistorium der Provinz Brandenburg Konsistorialrat Kriebitz, für die evangelische Feldpropstei der Armee-Feldpropst Welzig, für die Generalsynode Generalsuperintendent D. Holzheuer, für die Brandenburgische Provinzialsynode Superintendent Heimbach, für die Kreissynode Superintendent Hendler. Hierauf sprach der Jubilar in bewegten Worten seinen Dank aus und schloß mit Gebet, Vaterunser und Segen die kirchliche Feier. — Nach der kirchlichen Feier fand eine Feier im Hause des Hofpredigers Rogge statt, bei der verschiedene Adressen und Geschenke überreicht wurden. Seitens der Stadt Potsdam überbrachten Bürgermeister Vorkastner und Stadtverordnetenvorsteher Bolle den Ehrenbürgerbrief. Unter den zahlreich eingelaufenen Depeschen befanden sich auch solche von Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, den Ministern Studt und v. Bethmann-Hollweg. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen war persönlich zur Gratulation erschienen. Am Abend fand in den Räumen des Zivilkasinos ein Festmahl statt.

* **Ein neuer Orden im Königreich Sachsen.** Das „Dresdener Journal" meldet: König Friedrich August hat einen neuen Orden gestiftet zur Auszeichnung von Frauen oder Jungfrauen, welche sich im öffentlichen Dienste, im Dienste des Hofes oder im Dienste gemeinnütziger Anstalten mit Erfolg ausgezeichnet oder sich durch hervorragende Leistungen besondere Verdienste um die Förderung des Gemeinwohles erworben haben. Der Orden soll zum Gedächtnis an seine Mutter den Namen Marie Anna-Orden erhalten und besteht aus drei Klassen. Die erste wird mit der Krone, die zweite ohne Krone und die dritte Klasse in Gestalt eines Kreuzes (Anna Maria-Kreuz) verliehen.

* **Der Weltpostkongreß** in Rom hat das Uebereinkommen und die Bestimmungen für den Postpaketverkehr angenommen, wodurch das Porto für den Versand nach überseeischen Ländern entsprechend der Entfernung herabgesetzt werden soll.

* **Eine Vertreterversammlung aller deutschen Weinbaugebiete** hat in Frankfurt a. M. eine Resolution angenommen, die fordert: Kellerkontrolle im Hauptamt nach einheitlichen Grundsätzen für das ganze Reich, Aenderung des Weingesetzes mit räumlicher und zeitlicher Begrenzung des Zuckerwassergesetzes, obligatorische Führung eines Lagerbuches, das den Eingang und Ausgang aufweist. Verbot des Verschnitts von Rotwein mit Weißwein und bis zum Inkrafttreten des Verbots Deklarationszwang für Schnittweine.

* **Der deutsch-äthiopische Vertrag.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Der am 7. März 1905 in Adis-Abeba abgeschlossene deutsch-äthiopische Freundschafts- und Handelsvertrag ist durch den Kaiser ratifiziert und an den König von Aethiopien Menelik II. am 16. Mai mitgeteilt worden. Der Vertrag tritt am 16. Juni in Kraft.

* **Zum Streik in der Metallindustrie** wird uns aus Braunschweig, 21. Mai, gemeldet: Eine heute früh stattgehabte, von 3000 Metallarbeitern besuchte Versammlung erklärte sich in den Hauptpunkten mit den Vorschlägen der Arbeitgeber einverstanden, sodaß eine baldige Beilegung des Streiks bezw. der Aussperrung erwartet wird.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Telegramm aus Windhuk: Reiter Friedrich Althaus, geboren am 23. 10. 81 zu Bockenheim, früher im Pionier-Bataillon Nr. 21, am 15. Mai d. Js. im Feldlazarett Lüderitzbucht an Herzschwäche gestorben.

* **Auf die Ergebenheitsadresse an den König von England** durch die deutschen Stadtvertreter ist ein Danktelegramm des Königs eingetroffen.

* **Sozialdemokratischer Parteitag.** Der „Vorwärts" gibt bekannt, daß der diesjährige Parteitag am 23. September, nicht am 16. September, in Mannheim abgehalten werden soll.

Deutscher Reichstag.

108. Sitzung vom 21. Mai 1906, 11 Uhr.

Am Bundesratstisch: v. Tschirschky, Graf Posadowsky-Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg.

Bei schwachem Besuch tritt das Haus in die erste Beratung des Handels- und Schiffahrtsvertrages mit Schweden ein.

Abg. **Frhr. Heyl zu Herrnsheim** (nl.): Die volle Wirkung der Handelsverträge läßt sich noch nicht übersehen, es kann aber gesagt werden, daß alle Befürchtungen überflüssig gewesen sind. Die Geschäfte der deutschen Industrien gehen wieder gut, die Arbeitslöhne steigen weiter. Die Handelsverhältnisse sind weit mehr beeinflußt worden durch die Beziehungen zwischen England und Frankreich. Die entgegengesetzte Entwickelung in der Landwirtschaft geht weiter, die Industrie zieht dem Lande fortgesetzt zahlreiche Arbeitskräfte fort. Mit besonderem Interesse ist es zu begrüßen, daß es in dem Vertrage gelungen ist, einen schwedischen Ausfuhrzoll auf Eisenerz unmöglich zu machen. Ich möchte nur noch betonen, daß die guten Wirkungen des schwedischen Vertrages nur eintreten können, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer ihre Verhältnisse so gestalten, daß die guten Wirkungen dabei in die Erscheinung treten können.

Abg. **Kämpf** (fvp. Vp.): Dieser schwedische Handelsvertrag ist ein vollgültiger Beweis dafür, daß unser autonomer Zolltarif geeignet ist, die Grundlage für langfristige Handelsverträge abzugeben. Natürlich haben wir nicht alles erlangt, was wir erwarteten. Immerhin liegen die Sachen so, daß wir die Annahme des Vertrages ohne Kommissionsberatung herbeiwünschen.

Abg. **Speck** (Zentr.): Der Vertrag findet unseren Beifall nicht. Wir bedauern, daß man mit den Konzessionen, die wir den Schweden bewilligen, nicht mehr Gegenkonzessionen erreicht hat. Darin stimmen wir mit ihm überein, daß es bedauerlich ist, daß es nicht gelungen ist, bessere Bedingungen, vielleicht volle Reisefreiheit ohne Gebühren für die deutschen Geschäftsreisenden zu erhalten. Meine Ansicht über diesen Handelsvertrag fasse ich dahin zusammen: Das Interesse unseres Mittelstandes und der kleinen Leute ist durch diesen Vertrag nicht genügend gewahrt worden; auf die Wünsche des Auslandes ist hier wieder allzusehr Rücksicht genommen worden. Wir beantragen Beratung in einer Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall im Zentrum.)

Abg. **Dove** (fr. Vgg.): Es ist gewiß nicht angenehm, daß eine solche Sache im letzten Augenblick an den Reichstag gelangt. Nach Lage der Sache aber werden wir nicht umhin können, den Vertrag anzunehmen. Endlich einen Wunsch: die Rechtsverhältnisse zwischen beiden Ländern bedürfen meines Erachtens einer durchgreifenden Klärung. Die Annahme des Vertrages erscheint mir auch ohne Kommissionsberatung geboten, da sonst die Erledigung in absehbarer Zeit nicht möglich ist. (Beifall links.)

Staatssekretär **Graf Posadowsky**: Es freut mich, daß der erste Herr Vorredner sich anerkennend über die Wirkung der neuen Handelsverträge geäußert hat. Man hat hier die Behauptung aufgestellt, daß die Wirkung der neuen Handelsverträge die sein werde, daß die Industrie ins Ausland auswandern werde. Diese düsteren Voraussagungen haben sich nicht erfüllt. Mir sind bisher keine nennenswerten Fälle dieser Art bekannt geworden, daß deutsche Industrien wegen der Verschiedenheit der Zollsätze sich im Auslande domizilliert hätten. Nun, meine Herren, Handelsverträge darf man, wenn man gerecht sein will, nicht nach allerlei Einzelheiten beurteilen, die in der Vorlage enthalten sind. Man muß den Vertrag in seiner Gesamtheit beurteilen, und wenn der Abg. Speck seine staatsrechtlichen Bedenken gehabt hat, ob die Handelsverträge, die die deutschen Staaten vor der Gründung des Reiches mit Schweden abgeschlossen haben, noch für das ganze Reich gelten, so haben wir ähnliche Fälle auch bei unserem Handelsvertragsverhältnis mit anderen Staaten. Nachdem wir mit neun Staaten Verträge abgeschlossen haben und sich so unser Vertragstarif bis zu einem gewissen Grade kristallisiert hat, ist Deutschland auch stark genug, sich seiner Haut zu wehren, wenn unbillige Forderungen auf dem Gebiete der Handelspolitik gestellt werden sollten. Würde Schweden seine Zölle in einer Weise erhöht haben, die wir für unbillig hielten, dann würden wir wahrscheinlich erwogen haben, ob wir mit Schweden überhaupt zu einem Handelsvertrage kommen könnten, und ob wir nicht einfach unseren Maximaltarif anwenden sollten. Nur von diesem Standpunkte aus bitte ich den Vertrag als Gesamtheit zu betrachten. Ich möchte dann auch denjenigen Mitgliedern dieses hohen Hauses, die landwirtschaftliche Interessen verfolgen, zu erwägen geben, daß wir in unserer Ausfuhr nach Schweden für ca. 38 Millionen Mark landwirtschaftliche Produkte haben. Würde Schweden einen Ausfuhrzoll eingeführt haben, so würde das eine wesentliche Störung unseres Vertragsverhältnisses zu Schweden bedeuten haben. Was die Konkurrenzfähigkeit infolge der sozialpolitischen Belastung angeht, so kann ich hier zugestehen, daß Deutschland auf diesem Gebiete sehr Erhebliches geleistet hat. Wir sehen in der letzten Zeit zu unserer Freude, daß andere Staaten uns auf diesem Gebiete folgen. Wir fördern natürlich diese Bestrebungen im Interesse unserer Industrie und wir hoffen, daß sie einen Erfolg haben möge. (Beifall.)

Abg. Graf **Kanitz** (kons.): Mich interessieren besonders die Aeußerungen des Grafen Posadowsky über unsere Verhandlungen mit Spanien, möge er seine Worte bald in Taten umsetzen. (Beifall rechts.) Bereits ein Jahr vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs habe ich den Antrag gestellt, alle Meistbegünstigungsverträge zu kündigen, da diese nur den fremden Staaten Vorteil gewähren. Auch Schweden gehört zu ihnen. Unsere Industrie hat nichts mehr zuzusetzen. Wir verzichten in diesem Vertrage auf eine Reihe von Vorteilen, die uns zustehen würden. Herr Speck hat dies überzeugend nachgewiesen. Wenn ich nur als Vertreter der Landwirtschaft spräche, würde ich schließlich den Vertrag annehmen, weil sie im ganzen ungeschoren davonkommt; vielleicht hat sie sogar Vorteile infolge Ermäßigung des Zolles für landwirtschaftliche Maschinen. Leider sind in diesem Vertrage auch Sätze ermäßigt worden, die nicht ermäßigt werden durften. Ich für meine Person würde mich an einer Kommissionsberatung beteiligen, es würde mir wertvoll sein, zu erfahren, wie die Stellung der Industrie zu diesem Vertrage sein wird. (Beifall rechts.)

Abg. **Bernstein** (Soz.): Ich kann wirklich keine Ursache für eine Kommissionsberatung erkennen, ändern können wir an dem Vertrage doch nichts. Es rächt sich jetzt, daß der Zolltarif Hals über Kopf angenommen wurde. Ich möchte doch wissen, weshalb wir mit Spanien zu keinem Handelsvertrag kommen?

Ministerialdirektor **Dr. v. Körner**: Früher, als es geschah, konnte der Vertrag dem hohen Hause nicht vorgelegt werden. Es ist von uns und dem Bundesrat das Menschenmöglichste geleistet worden.

Abg. **Gamp** (Rp.): Ich kann dem nicht zustimmen. Wenn der Bundesrat fünf Tage brauchte, so soll man uns nicht zumuten, den Vertrag in 24 Stunden zu erledigen. Die Wirkungen des Vertrages auf weite Kreise sind hier namentlich von Herrn Bernstein auch nicht genügend gewürdigt worden. (Beifall rechts.)

Nach einer weiteren Rede des Geheimrats **Dr. v. Schönebeck** bemerkt

Abg. **Dr. Wolff** (wirtsch. Vgg.): Wir sind es schon gewöhnt, schlecht bei Handelsverträgen wegzukommen. Die Vergünstigungen sind geringfügig. Die Einfuhr des schwedischen Eisenerzes ist ganz geringfügig. Aehnlich klein sind die übrigen Zugeständnisse. Unsere Mühlenindustrie wird mit diesem Vertrage schwerlich zufrieden sein. Wir schließen uns dem Zentrumsantrage auf Kommissionsberatung an. (Beifall.)

Nach weiteren Reden der Abgg. Dr. Beumer (natlib.), Dasbach (Zentr.) und Wallau (natlib.) schließt die Erörterung.

Zu der Abstimmung wird der Handelsvertrag gegen die Stimmen der Linken und eines großen Teiles der Nationalliberalen einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen.

Es folgt die zweite Beratung der Militärpensionsgesetze.

Die Parteien, mit Ausnahme der Sozialdemokratie, sind zu einem Kompromiß gelangt, nach dem die wichtigsten Paragraphen der Vorlage zusammen beraten werden, dann die Abstimmung über die einzelnen Paragraphen erfolgt und der Rest der Vorlage en bloc angenommen werde.

Abg. **Schöpflin** (Soz.): Bei einem solchen, das deutsche Volk stark belastenden Entwurfe zu Gunsten der Offiziere müssen wir nachdrücklich darauf drängen, daß die Soldatenmißhandlungen endlich aufhören. Wenn moralischer Druck nicht hilft, muß man den mißhandelnden Offizier der Pensionsfähigkeit für verlustig erklären.

Abg. Graf **Oriola** (natlib.) bespricht eingehend einzelne Härten beider Entwürfe.

Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte einigt man sich darüber, die Paragraphen betr. Ansprüche auf Pension, Pensionsbeträge, Sterbeumlenugszulagen zusammen zu erörtern.

Die Redner der einzelnen Parteien erklären ihre Zustimmung zu der Vorlage.

Hierauf wird der Paragraph betr. die Offizierspensionen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Darauf wird die Weiterberatung auf Dienstag 1 Uhr vertagt (außerdem Ergänzungsetat, Rechnungssachen).

Schluß 6½ Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

69. Sitzung vom 21. Mai 1906, 11 Uhr.

Am Ministertische: Delbrück.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Lesung des Knappschaftsgesetzes.

Die Abgg. Brust (Zentr.) und Genossen haben ihren in zweiter Lesung abgelehnten Antrag, die Knappschaftsältesten entsprechend der Regierungsvorlage in geheimer Wahl wählen zu lassen, aufs neue eingebracht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190605222-19/fragment/page=0001

Ebenso haben sie den Antrag wiederholt, nach dem auch invaliden Mitgliedern Wahlrecht und Wählbarkeit durch die Satzung beigelegt werden kann.

In der allgemeinen Besprechung bemerkt

Abg. **Trimborn** (Zentr.): **Das geheime Wahlverfahren bei** der Wahl der Knappschaftsältesten muß obligatorisch gemacht werden. (Rechts vom Präsidentenisch ist eine Tafel angebracht, an der die Namen der zum Wort gemeldeten Abgeordneten in großer Schrift angebracht werden. Das Haus betrachtet diese Neuerung mit stiller Heiterkeit.) Leider muß ich mit der Wahrscheinlichkeit rechnen, daß unsere Anträge auch jetzt in dritter Lesung abgelehnt werden, und dann ist uns die Zustimmung zur Vorlage außerordentlich erschwert. Bei uns ist es aber Brauch, das Erreichbare zu nehmen, und so werden wir in der Gesamtabstimmung für den Entwurf stimmen.

Abg. **Goldschmidt** (frs. Vp.): Wir stimmen den Zentrumsanträgen zu. Gestern haben im Ruhrrevier 30 große Bergarbeiter-Versammlungen stattgefunden und energisch gegen die Beschlüsse zweiter Lesung protestiert. Hier handelt es sich um ein Gesetz, das wir für die Arbeiter machen. Da sollte man die Selbstverwaltung der Knappschaftsklassen nicht beschränken.

Abg. **Korfanty** (Pole): Den Stein des Anstoßes bildet bei diesem Gesetze die Abschaffung der geheimen Wahl, die Wahlrechtsbeschränkung der Invaliden, sowie die Bestimmung, daß die Knappschaftsältesten der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein müssen. Die Knappschaftsältesten sollen die Interessen der Arbeiter vertreten, die Wahl wird aber nicht unabhängig von den Arbeitgebern sein können, wenn sie öffentlich sein soll. Das Gesetz in seiner jetzigen Form könnte nur zur Verschärfung der Interessengegensätze, zur Schürung des Klassenhasses beitragen.

Abg. **Bolz** (nl.): In der Kommission sind alle jetzt wieder vorgebrachten Gründe für die geheime Wahl schon gründlich erörtert worden. Ich kann deshalb nur bitten, die Anträge des Zentrums abzulehnen. Was die Kommission beschlossen hat, ist nichts als die Bestätigung des gegenwärtigen Zustandes.

Abg. **Franken** (nl.): Herr Abg. Trimborn erklärt, das Zentrum werde für das Gesetz auf jeden Fall stimmen. Man kann auch bei einem Gesetz über Einzelheiten verschiedener Meinung sein und doch für das Gesetz im ganzen stimmen. Um so bedauerlicher ist bei dieser Gelegenheit das Vorgehen der Zentrumspresse gegen die Nationalliberalen wegen dieser Meinungsverschiedenheit. Ich bitte, die Zentrumsanträge abzulehnen.

Abg. **Stockmann** (kons.): Schon die großpolnische Agitation spricht gegen die geheime Wahl. Warum hat Herr Korfanty seine Ansicht nicht in der Kommission geäußert, zu der er gehörte, in der er aber nicht erschien? (Hört, hört!) Ich hoffe, daß die Arbeiter die Wohltaten des Gesetzes anerkennen und dankbar sein werden. (Bravo!)

Nach weiteren Reden der Abgg. **Brust** (Ztr.), **Ismer** (frk.) und **Fuchs** (Ztr.) bemerkt

Handelsminister **Delbrück**: Die Haltung der Staatsregierung über die wenigen noch streitigen Punkte habe ich in der Kommission eingehend dargelegt. Ich weiß, wie schwer es geworden ist, das Kompromiß zustande zu bringen. Ich glaube auch, die Mehrheitsparteien werden am Kompromiß festhalten. Die einzelnen Parteien streiten sich nur noch um minder wichtige politische Fragen. Das Einverständnis mit den Parteien, das sich in den materiellen Fragen gezeigt hat, wird hoffentlich fortbestehen zum Segen der Bergarbeiter. (Beifall.)

Die allgemeine Besprechung schließt.

Die einzelnen Paragraphen werden nach den Beschlüssen zweiter Lesung angenommen, jedoch soll die Abstimmung über die Zentrumsanträge, sowie die Gesamtabstimmung erst zu Beginn der nächsten Sitzung vorgenommen werden.

Es folgen Petitionen.

Dienstag 11 Uhr: Schulunterhaltungsgesetz. Schluß 5½ Uhr.

Ausland.

Italien.

Zur Kabinettskrise.

Einige Blätter melden, der König habe Giolitti mit der Kabinettsbildung beauftragt.

Frankreich.

Das Ergebnis der Wahlen.

Nach den nunmehrigen Feststellungen wird sich die neue Kammer wie folgt zusammensetzen: Unter den insgesamt 585 Mitgliedern befinden sich 78 Konservative und Liberale, 24 Nationalisten, 77 Progressisten, 77 Republikaner, 110 Radikale, 143 sozialistische Radikale, 56 geeinigte Sozialisten, 19 unabhängige Sozialisten und ein Antisozialist.

Rußland.

Duma-Sitzung.

Die auf Montag vormittag 11 Uhr angesetzte Sitzung der Duma wurde mit 1½stündiger Verspätung eröffnet. Die Parteien benutzten die Zeit zur Besprechung des Verhaltens gegenüber dem Schreiben des Ministerpräsidenten an den Präsidenten der Duma, in dem Goremykin mitteilt, die Adresse der Duma sei dem Kaiser nicht durch eine Deputation, sondern gleich derjenigen des Reichsrates durch eine besondere Eingabe des Präsidenten zu unterbreiten. Bei Eröffnung der Sitzung verlas der Präsident Murom zew das Schreiben Goremykins, wobei das Haus vollkommene Ruhe bewahrte. Nachdem mehrere Redner die Ansicht vertreten hatten, daß es sich hier um eine Formfrage handele, die keinesfalls zu einem Konflikt mit der Regierung führen dürfe, beschloß die Duma, die Adresse mittels Immediateingabe ihres Präsidenten an den Kaiser zu übermitteln. Während dieser Vorgänge herrschte im Hause vollständige Ordnung, der Ministertisch war leer, nur einige Reichsräte waren anwesend. Hierauf trat das Haus in die Tagesordnung, Mandatsprüfungen, ein

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung.

—e. Halle a. S., 21. Mai 1906.

Vorsitzender: Stadtverordneten-Vorsteher Geheimrat Prof. Dr. Dittenberger.

Im Einlaufe befindet sich u. a. eine Mitteilung des Magistrats, wonach er den Gerichtsassessor Kramer als Hilfsarbeiter beim Magistrat auf die Dauer von drei Monaten angestellt habe, und eine Petition des dritten kommunalen Bezirksvereins betr. Verlegung der Jahrmärkte nach dem Süden der Stadt.

Es wird hierauf in die Tagesordnung eingetreten.

1. **Mittelbewilligung für Ueberwachung der Fettviehmärkte auf dem städtischen Viehhofe im Jahre 1905.** Berichterst. Stadtv. Engelcke. — Der Kreistierarzt Fröhner hat den Antrag gestellt, ihm für die Ueberwachung der im Jahre 1905 auf dem städtischen Viehhofe wöchentlich zweimal abgehaltenen Fettviehmärkte eine Entschädigung von 6 Mark pro Markt zu zahlen; das macht für 52 Wochen 624 Mark. Er begründet seine Forderung damit, daß die Ueberwachung dieser Märkte in dem jährlichen Pauschquantum nicht mit enthalten sei, eine Ueberwachung müsse aber auf Grund des § 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes durch den Kreistierarzt stattfinden. Wenn auch, wie der Magistrat bemerkt, eine rechtliche Verpflichtung der Stadtgemeinde zur Zahlung dieses Betrages nicht anerkannt werden soll, so erscheine es der Billigkeit zu entsprechen, dem Kreistierarzt das, was ihm vom 1. Januar 1906 an zugebilligt worden ist, auch für das Jahr 1905 zu gewähren. Aus diesem Grunde beantragt der Magistrat, die Forderung Fröhners anzuerkennen und die Zahlung der berechneten 624 Mark aus dem laufenden Haushaltsplane zu bewilligen. Die Versammlung stimmt diesem Antrage zu

2. **Einrichtung eines mechanischen Schlagwerks an der Uhr in den blauen Türmen.** Berichterst. Stadtv. Grote. — Auf Grund eines Angebots des Stadtuhrmachers May ist beantragt, die beiden zurzeit mit der Hand betriebenen Schlagwerke der Hausmanns- und der blauen Türme zu beseitigen und für die Uhr in den blauen Türmen ein mechanisch wirkendes Schlagwerk einrichten zu lassen. Der Türmer soll gegen Belassung der freien Wohnung zum weiteren Abblasen des Abendchorals verpflichtet, im übrigen aber tagsüber zum Botendienst verwendet werden. Die Versammlung erklärt sich mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten mit dieser neuen Einrichtung einverstanden und bewilligt zur Herstellung des in Rede stehenden mechanischen Schlagwerkes den Betrag von 500 Mark aus dem laufenden Haushaltsplan. Stadtv. Thiele sprach für Abschaffung des Choralblasens.

3. **Bildung einer Kommission für die Neukanalisation.** Berichterst. Stadtv. Kallmeyer. — Der Referent beantragt Rückverweisung der Vorlage an die Baukommission. Erster Bürgermeister Dr. Rive stimmt zu und nimmt Anlaß, das Fehlen einer Baudeputation lebhaft zu bedauern. Er verbreitet sich weiter über die Aufgaben einer solchen Deputation und kündigt in dieser Beziehung durchgreifende Aenderungen an. Vorsitzender Geheimrat Dittenberger stimmt den Ausführungen im allgemeinen zu. Nach weiterer Debatte, an der sich noch die Stadtv. Grote, Thiele und v. Blume beteiligen, wird der Antrag der Baukommission auf Rückverweisung angenommen.

4. **Landverkauf zum Grundstück Harz Nr. 3.** Berichterst. Stadtv. Grote. — Der Kaufmann Traugott Zirkenbach hat das Grundstück Harz Nr. 3 käuflich erworben und beabsichtigt auf demselben einen Neubau aufzuführen. Nach der für den Harz festgesetzten Fluchtlinie entfallen ca. 56 Quadratmeter städtischen Landes zu dem vorgenannten Grundstücke. Herr Zirkenbach will dieses Land erwerben und hat sich mit dem festgesetzten Preise von 50 Mark pro Quadratmeter einverstanden erklärt. Die Versammlung genehmigt den Verkauf des fraglichen Landes auf Antrag der Baukommission nur zum Preise von 60 Mark pro Quadratmeter.

5. **Endgültige Bewilligung von Mitteln für die Gottesackerverwaltung.** Berichterst. Stadtv. Gygas. — Die Versammlung bewilligt die im Haushaltsplan der Gottesackerverwaltung unter Titel II Nr. 28 bis 47 eingestellten Mittel zu den daselbst angegebenen Zwecken endgültig.

6. **Austausch von Land.** Berichterst. Stadtv. Grote. — Die Baugeschäftsinhaber Jentzsch und Reichardt haben das Grundstück Harz Nr. 50 erworben und beabsichtigen auf demselben einen Neubau aufzuführen. Nach den für das Grundstück am Harz und an der Wilhelmstraße festgesetzten Fluchtlinien entfällt aus dem Harz eine Parzelle von fünf Quadratmeter Größe zu dem obengenannten Grundstück, während von demselben zwei Parzellen von 20 Quadratmeter Grundfläche zur Straße entfallen. Die Herren Jentzsch und Reichardt haben sich bereit erklärt, die von der Stadtgemeinde zu erwerbende Parzelle gegen eine gleich große Fläche von ihrem zur Straße abzutretenden Lande auszutauschen und die hiernach verbleibenden 24 Quadratmeter der Stadt für 80 Mark pro Quadratmeter zu übereignen. Der Magistrat hält diesen Preis für zu hoch und glaubt einen solchen von 70 Mark — die Baukommission 65 Mark — pro Quadratmeter als angemessen bezeichnen zu können. Er beantragt der Versammlung, sich mit dem Landaustausch Fläche gegen Fläche einverstanden erklären, wegen der Restfläche dagegen der Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens zuzustimmen. Es wird so beschlossen.

(Schluß in der Abendnummer.)

Aus Nah und Fern.

Wegen der bekannten antideutschen Demonstrationen während des Faschings in Straßburg wurden zwei Studenten der Universität relegiert, drei erhielten das consilium abeundi. Die Studentenverbindung wurde auf vier Semester suspendiert. Ferner wurde den Studenten verboten, dem Straßburger Pharmazeutenverein beizutreten. Ein Schutzmann wurde wegen Teilnahme an der Demonstration aus dem Dienste entlassen.

Tod eines deutschen Marinesoldaten. Der deutsche Marinesoldat H. Runge aus Goldenbaum in Mecklenburg-Strelitz fiel in der Nacht zum Sonntag, als er sich an Bord des Kriegsschiffes „Ziethen" begeben wollte, in den Esbjerger Dockhafen und ertrank. Der Verunglückte wurde am Montag mit militärischen Ehren begraben.

Die Bergung des Torpedobootes „S. 126" ist gelungen. Das Wrack ist auf dem Wege nach dem Kieler Hafen.

Infolge andauernder wolkenbruchartiger Regengüsse drangen Ströme schmutzigen Wassers vom Vesuv her in die Gegenden von San Sebastian, Cercola, Pollenatrocchia und Ponticelli und zerstörten mehrere Häuser unter Wasser. Die um den Vesuv führende Bahn ist stellenweise unterbrochen. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Das Hochwasser hat in den am Neckar gelegenen Teilen der Stadt Stuttgart großen Schaden angerichtet, der sich auf ca. 100 000 Mk. beläuft. Bei Cannstatt ist der Exerzierplatz und das Gelände bis Untertürkheim überschwemmt. Die Badeanstalten wurden weggeschwemmt. In Cannstatt, Untertürkheim und Wangen stehen verschiedene Straßen unter Wasser, die nur mit Kähnen fahrbar sind. — Auch das Ems- und Nagoldtal führen Hochwasser. Die Ems hat schon in Wildbad übel gehaust und den Einsturz einer Mauer des Elektrizitätswerkes herbeigeführt. In Pforzheim mußte beim Stadtkanal der Damm durchbrochen werden, um eine dem städtischen Armenhause drohende Gefahr abzuwenden. Sonntag nachmittag wurde die Wasserwehr alarmiert. Der Pegel stieg bis zu 1 Meter über normal.

Die Besserung im Befinden des Papstes hält an. Das Fieber ist verschwunden. Heute wird der Papst das Bett verlassen.

Enthüllung des St. Stefansdenkmals. In Budapest ist am 21. Mai in Anwesenheit des Königs Franz Josef das St. Stefansdenkmal feierlich enthüllt worden.

Prozeß wegen Wahlrechtsdemonstrationen. Vor der Hamburger Strafkammer begann am Montag der zweite Prozeß wegen der Wahlrechtsdemonstrationen am 17. Januar d. Js. gegen 20 Angeklagte wegen einfachen Landfriedensbruches, Aufruhrs und Plünderung.

Die am Glaernisch verunglückten drei deutschen Studenten sind Josef Kirsch aus Düsseldorf, der tot blieb, Philipp Gerhard aus Frankenthal (Rheinpfalz), der eine Rippen- und Schlüsselbeinfraktur erlitt, und Eugen Steigelmann aus Rhodt (Rheinpfalz), der leichte Verletzungen davontrug. Steigelmann brachte die Unglücksbotschaft zu Tal, worauf eine Rettungskolonne sofort aufbrach und um Mitternacht die Verunglückten fand und nach dem Klöntal beförderte. — Eine spätere Meldung besagt: Glarus 21. Mai. Die Touristen wurden beim Abstieg unterhalb der Klubhütte von einer Lawine überrascht und etwa 14 Meter über einen Felskopf gerissen. Philipp Gerhard arbeitete sich aus dem Schnee und befreite Eugen Steigelmann. Beide machten den weiter oben bewußtlos daliegenden Josef Kirsch vom Schnee frei. Gerhard eilte zu Tal und holte Hilfe aus dem Hotel Klöntthal. Die Rettungskolonne fand dann um 12 Uhr nachts die Leiche Kirschs.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Aus dem mitteldeutschen Braunkohlengebiet, 21. Mai. (Zur Lage) wird uns aus Teutschenthal gemeldet: Die Streikleitung greift jetzt zum Mittel der Wohnsitzverlegung. So wurde in der heute nachmittag in der „Fortuna" abgehaltenen Versammlung den verheirateten Bergleuten geraten, sich am Rhein Arbeitsgelegenheit zu verschaffen. Nach einer Meldung aus Meuselwitz, 21. Mai, sprachen sich von 826 Bergleuten in geheimer Abstimmung 790 für Fortsetzung des Ausstandes und 28 dagegen aus. Es wurde beschlossen, nicht wieder in Verhandlungen mit der Werksverwaltung einzutreten.

W. Erfurt, 21. Mai. (Eine folgenschwere Benzinexplosion.) Heute abend explodierte, wie der „Allgemeine Anzeiger" meldet, im Kellerraum einer hiesigen Schuhfabrik ein Benzinballon. Zwei Arbeiter wurden getötet und als verkohlte Leichname hervorgezogen. Drei Frauen und ein Arbeiter erlitten schwere Brandwunden. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Der entstandene Brand wurde durch die Feuerwehr bald abgelöscht.

Sport und Jagd.

— **Rennen zu Berlin-Hoppegarten.** Montag, den 21. Mai. 1. Staats-Preis IV. Klasse 3000 Mk. Für Dreijährige. Distanz 1600 Meter. 1. Dr. Lemckes „Baron Kiki" (H. Aylin), 2. Hrn. Weinbergs „Metellus", 3. Frhrn. v. Münchhausens „Olaf". Sicher 5/4—10 L. Tot.: Sieg 22 : 10. — 2. Preis von München berg. Klub-Preis 5000 Mk. und garantiert 1300 Mk. Für Dreijährige. Distanz 2000 Meter. 1. Hrn. A. Klönnes „Wolfgang" (W. H. Jones), 2. Hrn. A. Ruprechts und A. v. Koppens „Bel Prison", 3. Hrn. Weinbergs „Parmenio" (ausgebrochen). Schwere Gegenwehr ½ L. Tot.: Sieg 100 : 10. — 3. Pumpernickel-Handicap. Klub-Preis 4000 Mk. und garantiert 1000 Mk. Distanz 1600 Meter. 1. Hrn. R. Cordes' „Loki" (Dietrich), 2. Hrn. Felix Simons „Waffenschmied", 3. Hrn. H. Labordes „Morphium". Schwerer Kampf, 2 L. Tot.: Sieg 154 : 10, Platz 17, 12, 12 : 10. — 4. Ard Patrick-Rennen. Klub-Preis 10 000 Mk. und garantiert 3000 Mk. Distanz 2200 Meter. 1. Hrn. Weinbergs „Festino" (O'Connor), 2. Dr. Lemckes „Our Favourite", 3. Frhrn. Ed. von Oppenheims „Real Scotch". Sicher, leicht, 3—2 L. Tot.: Sieg 13 : 10. — 5. Trachenberg-Rennen. Staats-Preis 4000 Mk. und garantiert 1000 Mk. Distanz 1800 Meter. 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheims „Tilly" (Shurgold), 2. Dr. Lemckes „Justizrat", 3. Hrn. Felix Simons „Doming". Leicht 1—4 Längen. Tot.: Sieg 54 : 10. — 6. Boris-Rennen. Klub-Preis 3000 Mk. und garantiert 800 Mk. Lehrlings-Reiten. Distanz 1600 Meter. 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheims „Stuart" (Korb), 2. Dr. Jaroszynskis „Melitta", 3. Gebrüder Niemetzs „Tomate". 3—6 L. Tot.: Sieg 17 : 10, Platz 11, 12 : 10. — 7. Trost-Handicap. Klub-Preis 3000 Mk und garantiert 800 Mk. Distanz 1600 Meter. 1. Frhrn. E. v. Oppenheims „Kriegskunst" (H. Aylin), 2. Hrn. Felix Simons „Bridge", 3. Mr. Ch. Halliwells „Villetto". ½—3 Hals. Tot.: Sieg 29 : 10, Platz 18, 38, 14 : 10.

— **Das goldene Rad von Zehlendorf.** Am Sonntag, den 20. d. Mts. wurde in Zehlendorf das große goldene Rad unter Beteiligung von Robl, Guignard und Huber ausgetragen, wobei der Weltmeister Robl auf dem Brennabor-Rad überlegen gewann.

Letzte Telegramme.

Kalisch, 21. Mai. Gegen den Regimentskommandanten Grafen Keller wurde eine Bombe geschleudert, wodurch der Graf und drei Soldaten verwundet wurden.

Budapest, 21. Mai. Der Pester „Lloyd" schreibt: Nachdem das österreichische Kabinett die Forderung der ungarischen Regierung abgelehnt hat, daß das Zollbündnis durch einen Zollvertrag ersetzt werde, nachdem es ferner abgelehnt hat, daß der autonome Zolltarif als ungarischer, nicht mehr als gemeinsamer Zolltarif ins Leben trete, scheint sich die Situation kritisch zu gestalten.

Pest, 21. Mai. Die Nationalitäten sind fest entschlossen, schon in den nächsten Tagen im Hause Obstruktion zu machen, wenn ihrer Forderung, aus ihren Kreisen den Schriftführer des Hauses und die Mitglieder der Ausschüsse zu wählen, nicht Rechnung getragen werden sollte.

Riga, 21. Mai. Bei Wenden wurde ein Gemeindebeamter von Revolutionären aus dem Hinterhalte erschossen. Das Gutshaus Neusmülten wurde von einer revolutionären Bande überfallen und ausgeplündert.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Mittwoch, 23. Mai: Abwechselnd kühl. Regenfälle.

Donnerstag, 24. Mai: Veränderlich, Regenfälle, etwas wärmer.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,48, Trotha + 3,42, Alsleben + 2,70, Bernburg + 2,16, Calbe, Unterpegel + 1,90, Calbe, Unterpegel + 1,4. — **Unstrut:** Straußfurt + 2,40. — **Moldau:** Budweis + 0,29, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,10, Brandenburg, Unterpegel + 1,65, Rathenow, Oberpegel + 1,55, Rathenow, Unterpegel + 1,30, Havelberg + 2,22. — **Elbe:** Pardubitz + 0,07, Brandeis + 0,21, Melnik + 0,16, Leitmeritz + 0,05, Aussig + 0,40, Dresden — 1,05, Torgau + 1,03, Wittenberg + 1,79, Roßlau + 1,15, Aken + 1,42, Barby + 1,67, Magdeburg + 1,43, Tangermünde + 2,02, Wittenberge + 1,80, Lenzen + 1,84, Dömitz + 1,20, Darchau + 1,09, Lauenburg + 1,34.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom **Florabad**, am 22. Mai: 16° C.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide und Hülsenfrüchte.

— **Magdeburg,** 21. Mai. (Gebr. Friedeberg.) Glatter Sommer-Weizen 172—177 M, glatter Winter-Weizen 175—180 M, Rauhweizen 170—174 M, Roggen 162—165 M, Hafer 168—180 M für 1000 kg.

L. Hamburg, 21. Mai. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. **Weizen:** Russ. 92/5/90 Pud Ulka prompt 189 M, 10 Pub Ghirca prompt 195 M. Bahia Blanca 80 kg schwim. 192½ M, Mai 192 M. — **Roggen:** Südruss. 91/15 Pud 20 Literschale Juni 161 M. — **Hafer:** Libau je nach Qualität und Muster 167—185 M, Petersburg. 46/47 kg 2 % Juni/Juli 162 M, Mai/Juni 160 M. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg Mai 113 M, Juni 112½ M bez., Juli alt 111¼ M bez. — **Mais:** Mixed Juni 126 M, Aug./Okt. 128 M. La Plata schwim. 128 M, lad. gelad. 127 M, April/Mai 126¼ M, Juni/Juli/August 125 M bez.

— **Berlin,** 21. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 177 bis 181 M ab Bahn. Roggen, inländ. 159—160 M ab Bahn. Gerste, inländ. Futtergerste mittel u. gering 141—149 M, gute 150—155 M, russ. B. Donau leichte 125—134 M, schwere 135—147 M, amerik. 119—123 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 181—190 M, mittel 174—180 M, gering 169—173 M, russ. u. Donau mittel u. gering 164—169 M, russ. feiner 170—180 M, amerik. 168—172 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed guter 142 M, mittel 134—138 M, abfallender 120—130 M frei Wagen. Erbsen, inländ. u. ausländ. Futterware mittel 164—170 M, feine und Taubenerbsen 171 bis 180 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,00—24,75 M, Roggenmehl 0 und 1 20,30—22,00 M, Weizenkleie 10,30—11,10 M, Roggenkleie 10,70—11,10 M. — Preise um 2¼ Uhr: Weizen fest: Mai 184,25 M, Juli 186,25 M, Sept. 178,75 M. Roggen fest: Mai 162 M, Juli 162,25 M, Sept. 156 M. Hafer behauptet: Mai 164,50 M, Juli 164,50 M, Sept. 154,25 M. Mais still: Mai 141 M, Juli 132 M. Rüböl behauptet: Mai 49,60 M, Okt. 53 M, Dez. 53,50 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190605222-19/fragment/page=0002

L. Weltmarkt. Berlin, 21. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. Weizen: Berlin, 755 gr., Juli 186,25 (+0,50)*, Sept. 178,75 (+0,50). New-York, Red Wint. 2, loko 145,55 (—,—), Mai 140,15 (—,—). Chicago, North. I Spr., Mai 130,85 (—0,15), Juli 128,50 (+0,75). Liverpool, Red Wint. 2, Juli 149,05 (+0,35). Paris, Lieferungsw., Mai 191,85 (—,—). Odessa, Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 122,25 (—,—).

13. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Mai 1906, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

179 258 563 72 700 92 804 1058 [5000] 184 253 [5000] 60 [5000] 64 78 536 43 655 765 90 [500] 882 907 [5000] 19 [500] 1000 [500] 242 [500] [500] 344 [3000] 64 77 [500] 509 717 67 [3000] 77 827 3002 64 147 280 345 [3000] 99 405 908 [5000] 4098 274 491 512 [3000] 26 683 89 [1000] 761 74 810 [3000] 5090 123 46 [500] 376 79 94 984 6045 59 128 [500] 237 [5000] 72 442 503 64 869 [3000] 974 7142 36 545 601 32 41 74 750 992 8001 [1000] 49 61 238 72 [1000] 339 430 654 9324 497 575 763 883

10030 34 96 [1000] 182 293 302 425 591 944 [5000] 11008 [5000] 98 203 34 530 635 [1000] 68 927 47 12150 [1000] 83 495 538 702 21 68 862 73 962 87 13291 880 946 84 14224 97 640 805 15009 66 [5000] 67 238 389 518 71 658 700 26 [5000] 16071 390 [5000] 547 49 762 886 921 80 95 17335 [5000] 517 56 719 [1000] 18031 141 240 505 830 95 921 19599 698 795 885 950 [1000] 58

20090 138 357 75 [5000] 476 883 21451 513 96 785 827 22024 307 482 653 814 946 23866 743 808 955 89 24104 57 [5000] 379 431 599 628 809 [1000] 999 25178 238 602 26008 227 309 76 501 742 [5000] 27 [5000] 27 [5000] 87 989 [1000] 98 27070 123 65 365 459 593 646 798 [5000] 848 92 908 36 28095 374 [5000] 406 [5000] 631 880 909 23 29071 73 97 349 453 673 712 857

30005 8 [3000] 33 148 341 81 592 717 74 804 92 979 31091 [5000] 180 273 596 627 872 [1000] 32042 95 [5000] 191 321 401 52 84 587 [500] 603 782 841 908 33032 154 90 249 50 317 37 [500] 56 414 50 523 42 66 602 57 89 882 [5000] 929 [5000] 34103 91 401 [5000] [5000] 620 93 724 [3000] 54 848 35067 [1000] 99 179 344 461 78 [5000] 95 508 72 [3000] 709 42 93 94 36271 310 469 584 636 788 923 31 98 37026 71 260 459 522 44 95 96 885 968 38216 493 689 741 [3000] 45 853 [5000] 973 39037 44 [1000] 213 85 380 414 [5000] 66 709 727 954

40023 375 561 811 911 29 41059 246 89 466 42062 138 92 271 86 339 41 523 711 922 43009 117 91 [1000] 395 [5000] 604 799 937 44000 47 [3000] 161 230 363 75 [5000] 445 505 826 46 [1000] 93 934 46 56 77 45000 [3000] 387 632 45 990 [1000] 46033 197 [3000] 340 62 675 981 47528 36 [1000] 96 [3000] 650 708 48222 304 [3000] 36 [1000] 75 626 874 907 49028 415 540 655 873 83 [3000] 939 77

50027 181 283 [3000] 569 [5000] 919 [1000] 51200 48 53 429 36 504 90 760 82 52073 130 432 666 [5000] 739 924 53027 379 [3000] 88 512 637 94 831 71 54118 [5000] 248 57 682 793 876 83 55052 121 37 92 404 553 700 [1000] 841 903 56063 675 57001 542 611 30 856 919 22 93 58121 505 28 96 59235 47 313 51 416 617 816 60222 388 [5000] 632 739 802 [1000] 995 61111 264 341 57 542 660 62277 [3000] 741 963 63064 164 [3000] 242 404 [5000] 25 [3000] 34 557 64036 141 305 444 83 [5000] 92 65050 312 444 531 700 864 66149 60 [5000] 306 65 465 528 712 [5000] 84 963 67115 83 [1000] 373 89 400 4 [3000] 32 502 756 [5000] 68009 128 385 525 [1000] 676 716 69094 [3000] 196 [1000] 499 520 683 721 915 55

70039 262 336 53 [3000] 454 73 [5000] 71 522 71175 287 302 64 77 522 691 735 812 72251 [1000] 84 460 88 511 48 628 31 713 42 95 833 73259 303 401 [5000] 508 738 843 902 34 74025 386 463 521 [1000] 600 15 [3000] 65 75136 51 696 [1000] 832 69 992 76159 347 632 50 79 820 [5000] 67 77095 431 95 529 [5000] 78 [5000] 81 [5000] 79052 104 247 636 773 74 868 901 86 79149 82 [5000] 291 390 416 596 966

80004 42 280 348 441 89 537 692 753 824 70 907 81238 [1000] 68 453 [5000] 82339 416 648 [5000] 97 917 64 83184 378 531 63 975 84147 420 768 80 [5000] 881 [1000] 85024 272 [5000] 81 522 [5000] 93 981 86113 98 233 321 463 505 67 633 806 [1000] 79 921 26 [5000] 87046 148 268 72 354 443 552 69 74 780 844 88166 564 719 689037 56 59 85 110 410 22 [5000] 537 760 [5000] 65 69 907 [1000] 62

90088 132 223 99 330 633 816 970 [5000] 91130 48 210 63 536 88 630 [5000] 92028 201 [3000] 93131 [3000] 344 481 521 39 [5000] 82 777 94121 268 623 69 746 84 904 12 25 [5000] 42 95037 366 496 524 669 741 [5000] 901 18 29 62 [5000] 96012 205 534 84 [5000] 97022 312 [5000] 58 515 617 891 941 71 98000 58 [3000] 83 [3000] 108 229 303 75 438 951 [1000] 99153 485 611 706 [5000] 28 881

100284 735 65 75 101165 89 380 448 65 80 632 102080 106 434 55 800 103155 334 [1000] 516 [3000] 73 655 67 702 104298 935 642 43 751 815 975 105239 311 850 106000 11 23 98 335 95 654 89 97 848 93 948 107060 101 [1000] 28 251 [5000] 77 [5000] 524 53 691 94 732 84 833 [5000] 43 108863 122 76 253 330 [3000] 408 502 [5000] 47 669 861 911 [10000] 41 43 44 81 109681 718 75 824

110096 [5000] 557 673 720 49 56 839 97 [1000] 111057 153 212 [1000] 333 [5000] 627 42 68 99 763 854 112060 113 255 427 60 597 643 113011 90 [5000] 142 352 53 84 419 542 96 [1000] 613 30 932 88 114037 71 [5000] 239 668 848 115036 135 713 864 77 116042 59 277 484 549 97 [3000] 632 963 79 [1000] 117272 391 642 841 [3000] 76 961 118305 40 410 603 833 924 [5000] 119036 459 654 88 782 984 120061 880 724 804 121235 [5000] 390 [3000] 533 [5000] 91 122045 516 22 89 90 [5000] 649 62 813 47 86 938 123015 280 759 124084 137 38 86 489 [3000] 501 27 69 601 [5000] 30 701 30 933 40 [1000] 94 [5000] 42 125028 43 73 251 [5000] 20 488 89 [1000] 657 798 988 126240 54 94 305 [5000] 400 23 578 99 610 67 756 947 127023 74

13. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Mai 1906, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

80 198 202 360 660 79 80 874 92 1043 120 79 284 345 81 450 66 92 98 [5000] 612 817 43 900 2278 83 391 757 803 3292 305 42 95 619 938 48 [5000] 4028 [5000] 46 [1000] 289 471 [1000] 775 949 5032 309 96 539 798 865 6077 100 60 202 330 [3000] 65 517 633 790 812 [1000] 931 7144 88 233 314 [5000] 54 67 79 563 679 733 8111 [5000] 292 950 [5000] 81 9000 213 20 488 [5000] 516 31 [5000] 615 [1000] 30 720 51 86 [5000] 98

10042 48 169 [3000] 345 69 74 424 69 625 37 [1000] 47 732 875 961 11011 [5000] 106 247 374 444 584 12149 [5000] 679 818 13189 252 78 331 440 87 544 77 91 [5000] 95 676 870 974 77 [3000] 96 14020 40 80 107 84 [5000] 52 64 207 [3000] 56 74 [5000] 15000 [1000] 883 [5000] 89 820 66 15073 456 630 874 16030 187 [1000] 88 243 371 773 87 889 [5000] 67 969 17108 [5000] 237 379 414 13 [5000] 569 73 98 [5000] 89 [5000] 884 18117 222 372 92 586 755 19185 293 310 [1000] 454 778 [5000]

20089 113 [5000] 324 98 423 [5000] 42 963 945 21052 [5000] 73 [5000] 81 922 95 717 92 [5000] 844 51 [1000] 54 990 22114 46 47 71 320 441 81 610 13 883 23109 13 411 626 901 24046 48 118 60 241 490 772 81 812 33 25340 414 520 30 54 59 [1000] 687 745 92 26636 90 [3000] 445 62 71 78 556 687 927 27521 61 65 [3000] 631 782 808 28014 25 [1000] 49 [1000] 242 336 449 565 [5000] 737 805 [5000] 89 940 29065 [1000] 85 128 606 17 42 87 752 809 58 913 80

30028 589 637 762 801 [1000] 66 74 31005 [5000] 42 79 181 252 88 354 716 20 32 64 [1000] 76 [3000] 805 50 998 32005 97 124 212 41 311 88 461 604 850 83 86 [5000] 927 33069 92 297 303 412 92 515 34 619 51 69 952 34290 305 28 622 26 67 887 915 [5000] 23 35365 449 [5000] 67 854 36165 539 43 37133 [5000] 81 [5000] 229 72 379 91 627 37164 333 [5000] 38146 331 624 [1000] 32 [5000] 939 39006 208 313 23 [3000] 545 846 48

40084 88 176 232 313 87 589 622 23 727 833 907 [5000] 41221 418 46 510 59 [1000] 74 [5000] 609 98 [5000] 782 [3000] 94 42083 115 205 80 495 599 938 43020 114 [1000] 26 255 439 46 50 664 868 982 44013 129 288 427 547 55 715 30 803 954 45162 [3000] 240 320 612 973 46042 139 249 [1000] 348 83 455 569 627 [5000] 99 47038 197 356 523 45 727 832 48161 362 [5000] 432 591 617 24 936 93 49134 384 450 671 842

50234 518 604 753 67 935 [5000] 76 51065 201 69 327 [5000] 402 6 75 90 604 74 990 98 [3000] 52360 439 74 85 655 64 74 95 714 861 [5000] 999 77 53008 35 331 623 703 [3000] 36 816 [5000] 912 54090 173 301 539 87 [1000] 765 808 985 94 55035 87 328 425 27 85 529 30 [5000] 90 664 832 [1000] 39 56014 [5000] 92 229 72 379 91 627 57164 333 415 52 529 84 [1000] 640 920 [3000] 23 [5000] 58194 [5000] 907 [5000] 53 [1000] 726 [5000] 48 968 59077 144 98 221 98 [1000] 653 785 [1000] 903 [1000]

60039 80 87 330 [3000] 34 435 [3000] 712 711 807 923 61070 276 376 [5000] 474 631 732 44 873 77 62023 370 418 530 48 705 870 63277 369 417 651 74 765 64233 345 422 [5000] 576 756 72 65471 519 694 98 66460 850 67121 209 389 481 [1000] 583 961 68072 [1000] 143 237 97 411 [5000] 87 807 908 69010 102 [5000] 229 [5000] 495 523 [5000] 70046 185 562 900 21 71278 684 721 869 80 921 64 72051 74 429 44 [5000] 561 633 772 885 959 73042 777 937 54 74023 43 [3000] 114 484 [5000] 883 75 95 75733 93 81 [1000] 76017 204 939 77374 445 662 730 870 78030 113 46 [5000] 348 587 643 775 77 [10000] 937 79125 223 63 97 362 433 677 708 845 960

80247 57 510 941 81180 [3000] 312 [3000] 27 463 506 660 [5000] 82051 [5000] 230 334 38 43 504 6 [3000] 83232 [5000] 36 [5000] 84 [5000] 632 774 821 [3000] 84117 277 348 448 502 56 67 704 [1000] 857 961 76 85011 64 339 789 806 988 [5000] 91 86006 147 67 [5000] 232 [5000] 433 809 914 86 [5000] 87030 253 78 444 517 613 735 65 88000 46 86 95 106 [1000] 17 331 [5000] 97 420 45 835 730 76 823 58 89042 209 36 90 349 414 62 [5000] 528 [5000] 84 772 830 960

90080 218 35 49 348 87 438 85 542 712 58 91330 [5000] 424 612 749 847 903 60 63 92090 132 67 [5000] 846 904 93183 314 54 451 520 65 661 840 923 94184 318 44 585 859 68 971 [5000] 133 [5000] 419 59 [5000] 685 721 978 88 96258 393 96 [1000] 406 11 52 [1000] 524 44 91 943 97341 90 [1000] 473 605 777 835 98027 75 137 [5000] 203 392 [5000] 616 67 743 99049 75 [3000] 122 234 65 [3000] 68 300 63 476 [1000] 536 [1000] 948

100169 209 12 95 348 513 713 815 990 [5000] 101231 69 400 37 [5000] 510 23 761 990 102037 76 84 307 [5000] 413 65 621 24 65 83 [1000] 99 726 974 103067 60 401 675 603 799 [1000] 104003 [5000] 26 [5000] 105177 307 51 413 536 617 876 [5000] 931 106157 73 425 81 533 787 806 31 927 43 [5000] 107365 542 631 720 23 87 [5000] 835 955 108007 [1000] 183 273 305 20 91 461 517 619 [1000] 747 833 [3000] 49 965 109075 [1000] 155 225 457 504 39 98 [3000] 98 [5000] 110111 48 251 533 688 92 775 899 918 33 111062 381 [5000] 557 82 [5000] 705 963 72 [5000] 112014 109 88 441 511 18 77 [1000] 613 86 [5000] 728 113188 286 80 [5000] 98 926 49 [5000] 588 632 881 70 114243 [5000] 370 825 51 115109 82 308 80 86 519 769 879 925 116251 565 684 706 117095 123 67 210 18 301 426 785 806 36 967 118040 98 208 352 819 [3000] 717 [1000] 875 951 119012 106 42 58 562 71 783 801 [1000] 925 27 63

239 498 506 630 734 59 [10000] 67 71 942 92 128295 96 303 4 34 409 59 727 31 67 880 913 [1000] 129129 537 617 55 74

130038 [1000] 124 202 26 334 46 78 [3000] 403 40 507 61 646 [3000] 51 822 966 131134 290 [1000] 365 467 [3000] 657 74 913 132004 152 91 [5000] 36 76 14 82 895 133041 [5000] 52 [5000] 853 770 94 854 57 134159 61 587 [5000] 727 852 135435 38 520 745 [3000] 136029 228 66 379 530 43 669 [5000] 703 9 841 137191 200 406 747 803 59 922 138133 334 76 492 549 [3000] 696 712 881 933 139062 115 303 43 [5000] 140 [2] 581

140187 230 347 [1000] 475 543 50 813 74 141063 [1000] 70 83 [5000] 262 332 74 402 597 681 730 142148 [5000] 209 592 710 143016 53 391 706 38 963 [1000] 144319 525 62 694 949 145133 275 384 678 851 [1000] 90 [5000] 429 560 690 729 [1000] 883 [5000] 146134 211 23 421 [1000] 48 93 519 623 725 41 874 77 995 149021 174 257 90 496 505 [3000] 10 20 [5000] 767 957

150019 210 61 674 838 151038 [3000] 177 400 80 515 620 63 728 881 [5000] 87 152068 236 65 844 51 91 741 44 887 955 153026 [500] 113 306 23 597 766 154188 252 73 340 82 [3000] 475 520 779 955 155178 87 232 354 436 501 674 720 [1000] 37 74 156217 341 732 64 [1000] 980 157011 116 [5000] 511 28 87 980 98 [500] 923 26 47 99 158160 [5000] 81 [5000] 159060 [5000] 284 329 [5000] 897

160636 145 492 747 96 823 28 33 63 161053 116 29 62 576 77 789 [3000] 866 901 20 95 162151 69 367 95 [1000] 404 58 505 14 29 696 916 [1000] 50 55 163013 211 405 24 58 648 857 164028 35 79 161 371 450 540 718 40 165067 367 419 51 60 722 79 97 823 166252 490 537 [3000] 64 167003 17 128 78 267 435 554 [5000] 168001 111 95 96 213 393 526 33 627 64 809 [5000] 936 169071 380 466 507 639 726 [3000]

170055 218 64 87 541 800 70 171173 643 67 70 83 838 [10000] 172298 [5000] 321 425 43 173042 110 74 255 568 485 674 733 43 890 908 174105 322 98 656 175194 265 475 80 632 856 960 [500] 72 176002 113 464 98 [5000] 533 91 622 86 [1000] 717 966 177015 30 67 140 203 7 402 66 506 [5000] 178001 188 778014 125 442 524 600 779 91 [5000] 94 [3000] 99 [1000] 333 413 [5000] 525 [1000] 706 807 25 91 93 [5000] 95 929

180004 184 621 32 939 50 59 95 181004 50 [3000] 155 221 321 29 62 770 82 826 [5000] 49 [3000] 71 903 48 182098 [1000] 153 83 350 685 [5000] 183029 373 775 [3000] 84 97 [1000] 184 [5000] 289 375 438 68 597 663 714 34 48 64 817 978 [500] 185058 74 323 78 440 582 656 730 31 74 903 49 186002 [3000] 50 166 305 24 425 745 74 89 [500] 827 957 187126 [1000] 35 365 561 73 635 775 188137 216 353 521 34 43 663 [5000] 189364 482 612 800 91

190008 88 98 186 274 79 [5000] 412 29 63 64 520 702 73 983 90 [500] 191070 [3000] 78 [3000] 138 382 [3000] 403 673 774 800 39 [500] 57 955 192171 487 543 53 662 754 947 193024 226 336 424 37 521 64 736 88 [5000] 854 [1000] 194040 119 22 [5000] 86 [500] 322 672 90 734 61 195003 14 19 [1000] 653 57 728 196006 91 248 50 89 419 651 749 197036 199 520 776 198050 [5000] 91 93 [3000] 135 70 219 79 371 498 [1000] 527 622 43 708 34 57 819 93 966 [500] 199152 205 [1000] 98 393 [5000]

200285 341 488 881 201182 [5000] 228 424 [1000] 75 514 705 33 [500] 999 202244 45 351 702 7 56 985 [3000] 203038 91 130 295 [1000] 300 406 51 [5000] 421 71 92 966 204058 490 216 399 599 [5000] 766 917 41 205202 12 44 74 333 [1000] 52 416 709 46 [3000] 206024 509 207073 131 97 [5000] 323 69 574 912 208028 471 587 92 786 88 209072 144 75 [1000] 259 346 794 805 [500]

210110 272 79 392 456 66 509 30 658 709 [5000] 926 211036 283 811 84 212099 116 228 372 82 577 708 70 885 933 [1000] 81 213223 79 335 582 [5000] 664 964 85 214204 37 54 66 442 505 10 14 73 908 [1000] 50 89 215028 311 34 622 700 21 831 75 [5000] 216013 69 126 [1000] 204 81 476 500 689 99 792 840 83 [5000] 901 88 217063 69 194 [3000] 258 521 757 817 85 86 218303 99 447 61 526 806 46 [1000] 985 219104 325 461 537 675 783 [1000] 833

220171 597 786 972 221030 71 239 301 19 [1000] 466 722 45 94 862 [3000] 910 85 222074 197 [5000] 595 853 71 223017 35 397 536 [5000] 70 675 843 85 901 79 224030 [5000] 149 232 [3000] 72 [5000] 325 42 463 98 517 [500] 92 739 61 811 73 225004 49 501 703 21 [5000] 99 838 52 226095 [5000] 219 62 408 655 802 27 [1000] 941 [5000] 56 88 92 227106 90 [1000] 377 89 420 39 74 590 632 832 228059 135 89 616 61 769 980 229057 119 [5000] 50 242 98 574 790 922

230018 25 127 383 58 716 821 231103 240 86 [5000] 380 [1000] 82 428 759 818 [5000] 83 232022 941 233401 41 [5000] 515 44 990 234176 484 502 53 54 740 89 977 235090 367 511 801 21 92 940 236183 273 [3000] 334 601 711 [1000] 72 [5000] 832 936 99 237110 243 [5000] 78 822 973 78 238007 [5000] 301 90 28 423 85 95 904 40 239022 234 [1000] 587 601 27 702 [3000] 89 95

240113 40 [1000] 348 519 35 [1000] 769 71 86 870 930 [5000] 89 241038 343 561 888 960 242005 142 272 [3000] 314 97 637 704 243292 313 476 902 7 244225 358 [5000] 594 [5000] 982 245115 398 445 71 86 512 81 802 246052 187 [5000] 368 608 247074 [3000] 120 555 [3000] 985 [5000]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 Gewinn à 100 000, 2 à 30 000, 2 à 20 000, 4 à 10 000, 10 à 15 000, 21 à 10 000, 48 à 5000, 773 à 3000, 1077 à 1000, 1909 à 500.

120078 99 401 13 63 80 86 645 63 121021 117 69 282 332 65 401 17 [5000] 64 84 772 [5000] 122046 96 245 88 328 [3000] 56 [3000] 429 54 796 123179 293 466 687 730 813 56 [5000] 124160 [5000] 603 29 797 125007 11 394 472 637 814 38 62 70 922 126016 42 138 413 743 998 127200 480 570 627 920 70 128182 274 404 [5000] 573 699 719 952 129345 83 [3000] 595 600 64 706 51

130178 392 488 597 619 66 76 712 [1000] 952 131014 35 140 49 80 215 37 [5000] 67 568 701 132367 512 [1000] 686 811 133290 333 443 550 686 853 92 134236 337 396 17 496 610 69 135022 254 437 466 640 78 707 10 841 45 46 930 136063 154 208 [5000] 501 45 [5000] 65 648 [3000] 52 828 40 137172 78 533 855 963 138062 [5000] 76 449 [5000] 558 704 948 139082 204 18 65 357 591 637 68 [5000] 77 717 93

140620 99 97 [5000] 840 947 141039 99 151 343 481 96 924 73 142032 108 18 29 345 472 [5000] 551 59 70 942 59 143100 273 91 338 68 71 [1000] 853 990 144257 652 976 145152 [3000] 321 560 73 79 704 900 1 4 [5000] 146182 465 71 78 882 935 [5000] 147028 617 53 62 732 899 148517 [1000] 612 [5000] 49 80 [1000] 883 [5000] 149229 [5000] 92

150006 22 89 [1000] 237 375 421 69 626 830 87 151337 [3000] 54 516 [3000] 645 81 906 88 152180 228 80 [5000] 326 59 412 563 655 89 [5000] 532 904 153192 337 42 672 938 154300 45 550 56 671 716 [5000] 882 155042 273 905 65 482 [5000] 729 814 [5000] 989 [5000] 94 156004 253 351 552 [5000] 651 77 79 820 157177 218 [3000] 499 526 96 158357 64 207 545 624 706 159274 616 99 708 16 64 [5000] 70 86 953

160121 319 437 552 675 161026 279 [5000] 477 539 69 162115 21 319 474 [1000] 547 59 [5000] 67 667 163066 67 225 346 51 408 80 559 93 664 95 815 [1000] 994 164009 202 [5000] 165000 [5000] 92 339 83 616 820 59 166397 414 531 934 [5000] 166060 362 516 48 78 92 602 732 968 167137 85 234 356 409 32 66 882 953 168127 42 226 80 389 871 724 34 82 169107 37 51 80 566 98 644 58 94 806 [1000] 44 927 [1000] 44 57 [1000]

170423 [1000] 86 650 996 171349 631 707 65 887 932 172142 303 466 80 554 732 91 898 173023 88 149 281 432 48 702 69 84 96 174084 [5000] 87 [5000] 507 687 710 876 938 175197 280 301 6 504 56 61 621 43 834 176017 31 203 313 44 454 572 651 [5000] 177192 239 41 50 68 335 544 635 77 91 720 963 74 178151 215 99 396 400 30 646 724 [1000] 71 [5000] 932 179038 99 251 325 409 24 65 76 693 [5000] 755 91 947

180260 361 844 [3000] 181152 74 457 639 [5000] 716 872 97 930 55 182087 147 274 328 [1000] 441 57 [5000] 523 635 183103 457 536 847 923 184351 [5000] 53 412 713 76 78 87 [5000] 803 19 942 56 [5000] 185059 271 97 842 [5000] 57 [5000] 186039 132 524 607 68 [3000] 714 47 50 [5000] 78 187031 268 653 833 [5000] 188051 [5000] 227 [5000] 77 411 702 41 83 808 910 189369 468 604 797 858 931

190022 319 618 66 799 869 949 191026 171 701 [3000] 802 14 83 [1000] 984 [3000] 192094 [5000] 99 134 707 60 76 93 [3000] 95 932 193140 [5000] 73 79 983 [5000] 85 [5000] 194169 [5000] 325 503 80 880 997 195150 205 16 79 353 617 51 733 [1000] 801 [5000] 35 930 196078 95 407 732 816 63 928 89 197096 486 528 753 64 96 848 977 [1000] 198063 320 50 66 89 496 619 727 199166 494 697 798 916 [3000] 36

200091 [1000] 215 486 551 [1000] 794 943 201042 222 605 739 931 71 202065 639 703 25 871 [500] 75 917 203012 237 [500] 56 77 92 326 594 [5000] 882 960 204074 114 [5000] 19 204 [1000] 410 [1000] 95 [5000] 98 [3000] 205006 173 222 69 341 427 985 206000 162 [5000] 422 518 91 628 784 853 84 905 30 207181 116 29 213 83 545 208032 200 21 307 567 628 756 998 209176 287 609

210013 83 339 88 [1000] 622 782 817 211213 88 597 695 788 [5000] 881 911 34 [5000] 59 [5000] 305 [3000] 31 [1000] 465 664 [5000] 213110 88 99 351 [5000] 61 [5000] 83 483 96 [5000] 597 [5000] 214178 410 [5000] 86 500 637 872 99 215016 508 730 [5000] 216072 [1000] 181 59 [5000] 57 306 13 [1000] 463 60 620 34 871 [5000] 81 [5000] 217042 236 316 54 415 522 [1000] 182 [5000] 310 470 672 779 845 967

219204 309 87 407 40 501 684 754 73 324

220063 [3000] 99 179 386 [5000] 522 [5000] 65 89 715 [5000] 44 827 221175 [5000] 27 [5000] 222127 39 413 92 [5000] 223000 [3000] 740 836 490 961 223154 280 380 [5000] 451 56 514 67 812 224204 88 [5000] 370 82 [5000] 539 648 763 92 802 37 951 225025 154 533 488 317 [5000] 433 [5000] 226009 [5000] 133 [5000] 227000 [1000] 368 529 637 83 706 9 39 77 85 228150 98 223 36 367 453 666 958 229501 253 473 [5000] 974 229068 231 448 539 690 896

230516 67 743 231105 [5000] 232450 [5000] 545 [1000] 48 623 84 [1000] 701 884 [3000] 233090 268 418 886 948 234114 [5000] 216 [1000] 334 468 557 626 [5000] 234083 [1000] 300 432 35 601 235074 317 236422 [5000] 40 [5000] 541 [5000] 528 664 754 965 237015 [3000] 144 236 62 [1000] 90 [1000] 96 305 79 [5000] 409 238018 [1000] 404 68 665 776 [5000] 243068 [5000] 70 [3000] 182 266 [5000] 94 302 [3000] 524 [1000] 783 88 818 83 244039 222 [5000] 301 73 861 990 245125 221 453 [1000] 545 738 839 246172 84 363 69 [5000] 439 611 773 86 906 247044 [5000] 222 [5000] 66 68 815 15 982

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 à 100 000, 2 à 75 000, 1 à 40 000, 4 à 30 000, 9 à 15 000, 20 à 10 000, 47 à 5000, 723 à 3000, 1003 à 1000, 1764 à 500.

Berichtigung: In Liste vom 19. Mai, nachmittags, lies 25 206 statt 55 206.

Riga, 130 Pfd. holl., loko 121,60 (—0,65). Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordpt., loko —,— (—,—). Hafer: Berlin, 450 gr., Juli 164,50 (—,—), Sept. 154,25 (—,—). Riga, gute Durchschn.-Qual., loko 102,55 (—,—). Roggen: Berlin, 712 gr., Juli 162,25 (+0,25), Sept. 156,00 (+0,50). Odessa, $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospes., loko 102,55 (—,—). Riga, 120 Pfd. holl., loko 109,10 (+1,30). Mais: Berlin, Lieferungsw., Mai —,— (—,—), Juli —,— (—,—). New-York, mixed, Mai 94,20 (—0,15). Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordpt., loko —,— (—,—). Futtergerste: Odessa, gute Durchschn.-Qual. $3^0/_0$ Besatz einschl. Bordospes., loko 89,40 (—,—). Riga, 100 Pfd. holl., loko 94,65 (—,—).

* Die Zahlen in Klammern geben die Differenz gegen vorigen Kurs in Mark pro Tonne an.

Dünge- und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 21. Mai. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16% Lieferung prompt 10,25 M, schwefel. Ammoniak 20% Frühjahr 1906 63 ℳ, aufgeschlos. Peruguano 7 + 9% 8,10 M, ammoniak. Superphosphat 9 + 9% 8,20 M, Superphosphat 17—19% 7,10 ℳ, Baumwollsaatmehl, entfasert 56 bis 60% 8,20 M, Texas 56—60% 8,05 M, Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,65 M, Sesamkuchenmehl, deutsches 50—52% M, Kokoskuchen, deutsche 30—33% 7,65 M, Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 7,00 M, Leinkuchen, deutsche 36—40% M, Rapskuchen, deutsche 40 bis 43% 6,50 M, Mohnkuchen, deutsche 42—45% 6,40 M, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28% 5,25 M, helle Biertreber 26—30% 5,25 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 21. Mai. Kartoffelstärke 17,75—18,00 Mk., Kartoffelmehl 17,75—18,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 21. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 60,00—61,00 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 67,25—68,25 Mk. loko und Mai—September-Lieferung ohne Faß als Brennerei, nach Angabe der Verein. der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E.V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 21. Mai. Spiritus fest, Mai 17 G., Mai-Juni 17 G., Juni-Juli 17 G.

— **Paris**, 21. Mai. Spiritus behauptet, Mai 41,50, Juni 41,50, Juli-August 41,50, September-Dezember 38,50.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 19. Mai. (Hopfenbericht.) Heutige Preise für: Geringe Marktsopfen bis 22 M, mittel bis bis 38 M, prima bis bis 48 M, Gebirgshopfen bis 58 M, mittel Aischgründer bis 38 M, prima bis bis 52 M, geringe Hallertauer bis 38 M, mittel bis bis 52 M, prima bis bis 72 M, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 78 M, geringe elsäßer bis 32 M, mittel bis bis 42 M, prima bis bis 55 M, geringe badische bis 35 M, mittel bis bis 50 M, prima bis bis 75 M, geringe württemberger bis 32 M, mittel bis bis 50 M, prima bis bis 65 M, mittel posener bis 45 M, prima bis bis 62 M, Spalter Land, leichte Lagen bis 70 M, bis schwere Lagen bis 80 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 21. Mai. Rüböl loko 54,50, Oktober 56,00.

— **Hamburg**, 21. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 52,50.

— **Paris**, 21. Mai. Rüböl matt, Mai 59,25, Juni 59,25, Juli-Aug. 59,50, Sept.-Dez. 61,25.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Leinöl fiau, loco 22½, Juni 22⅝, Juni-August 22½, Sept.-Dez. 22¾, Januar-Mai 22⅞.

— **Pest**, 21. Mai. Raps per August 28,90 Gd., 29,10 Br.

Zucker.

— **Hamburg**, 21. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 15,90, per Juni 15,90, per August 16,25, per Oktober 16,70, per Dezember 16,75, per März 17,10. Tendenz: Matt.

— **London**, 21. Mai. 96% Java-Zucker prompt matt, 9 sh. — d. Werk., Rüben-Rohzucker loko ruhig, 7 sh. 11¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 21. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 36¾ G., September 37¼ G., Dezember 38 G., März 38½ G. Tendenz: Ruhig.

— **Havre**, 21. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 45,50, September 46,25, Dezember 46,75, März 47,25. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig 32½ loko.

— **Rio de Janeiro**, 19. Mai. Kaffee. Zufuhren 13 000 Sack in Rio, 3000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 21. Mai. Baumwolle. Sehr ruhig. Upland middling loco 59½ Pfg.

— **Antwerpen**, 21. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Mai 5,95 Käufer, April 5,70 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 21. Mai. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig. Per Mai 5,96, per Mai-Juni 5,96, per Juni-Juli 5,97, per Juli-August 5,97, per Aug.-Sept. 5,89, per Sept.-Okt. 5,79, per Okt.-Nov. 5,72, per Nov.-Dez. 5,70, per Dez.-Jan. 5,70, per Jan.-Febr. 5,71.

Petroleum.

— **Hamburg**, 21. Mai. Petroleum behpt., Standard white loko 7,10 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Banczinn fiau, loco 111¼.

— **London**, 21. Mai. Silber 31¼ Lstrl., Chili-Kupfer 85 Lstrl., per 3 Monate 84⅝ Lstrl., Blei, span. 16⅞ Lstrl., engl. 17⅛ Lstrl., Zinn 184 Lstrl., Zink 27 Lstrl.

— **Glasgow**, 21. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 50 sh. 2½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 21. Mai. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 434 Rinder, und zwar 219 Ochsen, 24 Kalben, 104 Kühe, 87 Bullen; 373 Kälber; 1617 Schafe; 1619 Schweine, und zwar 1619 deutsche, zus. 2919 Tiere. Preise: Ochsen: I. 79, II. 72, III. 66, IV. 59 M für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 73, II. 70, III. 63, IV. 56, V. 48 M für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 69, II. 64, III. 59 M für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 59, II. 56, III. 48, IV. — M für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 40, II. 37, III. 34 M für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 63, II. 61, III. 59, IV. 54 M für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 406 Rinder, und zwar 199 Ochsen, 24 Kalben, 99 Kühe, 84 Bullen, 372 Kälber, 438 Schafe, 1615 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen mittelmäßig, Kälber gut, Schafe langsam, Schweine gut.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 21. Mai. Roter Winter-Weizen loko 94, per Mai 91¾, per Juli 89

Berliner Börse, 21. Mai 1906

Die Rubrik in Durchschnitt giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1 Jan. | 4 I. Apr. | 7 I. Juli | 10 I. Okt. | 1 2 I. Feb. | 5 I. Mai | 8 I. Aug. | 11 I. Nov. | 3 I. März | 6 I. Juni | 9 I. Sept. | 12 I. Dez. | 1 5 5. I. | 7 I. 8. I. | 10 I. 11. I. | verrsch. Jg. | 1. 3. 6. 9. 12.

Berechnungssätze: 1 Fr. (Fr. Lat. Fonds: 80 Pf. — Gold: 1 M. Gold: 1 M. Währ.: 1 M. Fr.: 0.81. — 1 M. Gold: 1.20. — 1 M. Banco: 1.50. — 1 Kr.: 1.12½ M. — 1 Rbl.: 2.16. — 1 Gulden Gold-Währ.: 1.70. — 1 Lira: 0.80. — 1 Gulden Gold: 1.70. — 1 Lira: 0.80. — 1 Peso: 4.20. — 1 Leu: 0.80. — 1 Dollar: 4.20. — 1 Leu: 0.80. — 1 Dollar: 4.20. — 1 Leu: 0.80. — 1 Dollar